

# Unterstützen Sie Ihre Kinder dabei das Internet sicher zu nutzen

Tipps, die Ihnen dabei helfen können



# Sprechen Sie mit Ihren Kindern

Das Wichtigste beim Vermitteln von Medienkompetenz sind Kommunikation und gegenseitiges Vertrauen. Reden Sie mit Ihren Kindern und erklären Sie ihnen den Sinn bestimmter Maßnahmen. Ziel ist, dass Ihre Kinder lernen, moderne Medien selbstständig und verantwortungsbewusst zu nutzen.

 **Erklären Sie Ihren Kindern**, welche Vorteile das Internet bietet, beispielsweise den Zugang zu Informationen und die Möglichkeit, mit Familie und Freunden zu kommunizieren. Bieten Sie sich als Ansprechpartner an, der den Kindern beim Entdecken dieser Welt hilft, und beantworten Sie ihre Fragen.

 **Ermutigen Sie Ihre Kinder**, sich mit Fragen und Unsicherheiten an Sie zu wenden. Sprechen Sie mit den Kindern über Dinge, die sie online entdeckt haben.

 **Motivieren Sie Ihre Kinder**, das Smartphone, das Tablet oder den neuen Computer nicht nur für Spiele zu nutzen, sondern auch das Informationsangebot im Internet zu entdecken. Zeigen Sie ihnen, dass sie dort viele Informationen zu Themen finden können, die sie interessieren und begeistern.

 **Viele Familien kommunizieren** viel und gerne über Messenger-Dienste. So können die Kinder in sicherem Rahmen die Nutzung der neuen Medien lernen. Womöglich können sich sogar weiter entfernt lebende Verwandte, beispielsweise die Großeltern, dafür begeistern und freuen sich über mehr Kontakt.

 **Klären Sie Ihre Kinder auch über Gefahren auf**. Sie sollten lernen, sich im Internet vorsichtig zu verhalten. Verzichten Sie dabei allerdings auf ein allzu negatives Auftreten und Panikmache. Denken Sie an den Straßenverkehr – ähnlich wie dort sollten Kinder auch im Netz lernen, sich sicher zu bewegen, ohne Angst zu haben.

# So unterstützen Sie Ihre Kinder aktiv

-  **Stellen Sie Grundregeln auf**, aber nicht nur für Ihre Kinder, sondern auch für sich selbst. Bei gemeinsamen Mahlzeiten, Gesprächen oder bestimmten Unternehmungen sollte das Smartphone lautlos und in der Tasche bleiben.
-  **Ein Verbot ist keine Lösung.** Computer- und Internetnutzung sind heute eine wichtige Fähigkeit, die Sie Ihren Kindern nicht vorenthalten sollten. Setzen Sie altersgemäße Grenzen, aber geben Sie auch Gelegenheit zum spielerischen Lernen.
-  **Beaufsichtigen Sie Ihre Kinder**, aber kontrollieren Sie sie nicht. Gerade ältere Kinder benötigen eine gewisse Privatsphäre - beispielsweise bei Chats mit Freunden. Greifen Sie nur ein, wenn Sie Bedenken haben, dass etwas Gefährliches oder Schädliches passiert.
-  **Erklären Sie Ihren Kindern**, dass sie im Internet keine persönlichen Daten (Alter, voller Name, Adresse etc.) preisgeben und generell bei Menschen, die sie nicht kennen, vorsichtig sein sollen. Erklären Sie ihnen, dass sie nicht überprüfen können, ob ihre Gesprächspartner die Wahrheit sagen.
-  **Richten Sie neue Geräte zusammen ein.** Wählen Sie dabei sichere Einstellungen und erklären Sie Ihren Kindern deren Sinn. Vergeben Sie gemeinsam ein Passwort, damit Sie im Notfall Zugriff auf das Gerät haben.
-  **Klären Sie Ihre Kinder über mögliche Kosten auf.** Der Verbrauch von Datenvolumen kann teuer werden. Gleiches gilt für Apps und Abonnements. Häufig sind Prepaid-Modelle eine gute Lösung, da sie die maximalen Kosten begrenzen.
-  **Geben Sie Ihren Kindern bildhafte Beispiele**, damit sie die neue Welt verstehen. Suchen Sie spielerische Wege, technisches Wissen zu vermitteln. Erklären Sie altersentsprechend, aber unterschätzen Sie Ihre Kinder nicht. Viele Kinder lernen den Umgang mit dem Internet schnell und entwickeln eine erstaunliche Kompetenz.
-  **Ihre Kinder sollten wissen**, dass Daten in Sozialen Netzwerken öffentlich sind. Sie sollten daher dort keine Informationen einstellen, von denen sie nicht möchten, dass sie bekannt werden.